



Rütihöfler

02/2014

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefler.ch

Dorfverein: Generalversammlung & Seniorenausflug • Schule Rütihof: swissmilk & Theater • Chronikgruppe: 350 Jahre Meier • Seelsorge: Vermischtes • Bücherecke: Neuigkeiten • Filmclub: Mar adentro • Claro Generalversammlung



Dorfverein: Generalversammlung

Protokoll der 50. ordentlichen Generalversammlung vom 28. März 2014

Teilnehmer: 120 Personen



1. Begrüssung

Der Präsident Daniel Schneider eröffnet die 50. Generalversammlung des Dorfvereins Rütihof um 20.00 Uhr nach einer Darbietung des Vorstands vor 25 Jahren. Sie wiederholten die GV vor 25 Jahren anno 1989. Daniel Schneider begrüsst die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder. Er bedankt sich herzlich beim Vorstand vor 25 Jahren für die gelungene Darbietung. Im damaligen Vorstand waren: Edi Zehnder, Rolf Glaus, Wolfgang Kizina, Caesar Macchi, Thomas Burger, Magi Züllig und Lisa Lehner. Speziell begrüsst Daniel Schneider den Stadtmann von Baden Gerri Müller. Entschuldigt haben sich: Pia Mützenberg, Urs Koller, Max Romann, Rosmarie van Dorp, Yvonne und Thomas Rimann und Trudi Streif.

Ein spezieller Dank geht an die jungen Leute der Jubla, die uns nach der GV bewirten werden.

Die Traktandenliste liegt auf den Tischen auf und wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Einstimmig gewählt werden: als Stimmzähler Thomas Bumbacher und Wolfgang Hermann sowie Edi Zehnder als Tagespräsident.

3. Protokoll der 49. Generalversammlung

Das Protokoll der 49. Generalversammlung wurde im Rütihöfler Nr. 2/2013 publiziert. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt an Daniel Bruppacher und Simon Lerch. Das Protokoll heute wird von Barbara Wiedmer-Umbricht verfasst.

4. Jahresberichte 2013 Bericht des Präsidenten – Daniel Schneider

Der Vorstand hat sich zu 8 Vorstandssitzungen getroffen. Seit der Sitzung vom 28. Mai 2013 war auch Stefan Rodig an den Sitzungen dabei. Er betreut unsere Homepage. Am 3. Juni fand das Treffen mit dem Stadtrat statt. Im Juni und November hat eine Delegation des Dorfvereins die Neuzuzüger am Neuzuzügeranlass in Baden begleitet. Am 27. Juni gingen die Senioren auf Reisen. Am 23. August fand das jährliche Vorstandessen statt. Am Freitag 30. August haben wir ein Podiumsgespräch mit Gerri Müller, Stadtmann organisiert. Der Dorfrundgang mit der Chronikgruppe unter dem Thema „Jubeltour“ war am 22. September.

5. „Natur im Siedlungsraum“, Projektvorstellung durch B. Finkenbrink Stadtökologie Baden

Barbara Finkenbrink stellt das Projekt „Natur im Siedlungsraum“ vor. Rütihof und Kappelerhof wurden als Pilotquartiere ausgewählt.

Mit diesem Projekt soll mehr Natur in den Siedlungsraum gebracht werden. Was verspricht sich die Stadt vom Projekt: Mehr Biodiversität, Stärkung biologischer Gleichgewichte für Fauna und Flora, visuelle Bereicherung für den Menschen (Freude am Garten), Förderung der Kreativität, geringere Anschaffungs- und Pflegekosten naturnaher Gärten.

Was kann zu einem Naturnahen Garten gehören: Stein- Asthaufen, Holzbeigen bieten Unterschlupf für Eidechsen, Blindschleichen, Igel, Mäuse und Fledermäuse usw. sowie Nistmöglichkeiten für Singvögel. Blumwiesen, Staudenbeete,

Pionierstandorte bieten Nahrungs- und Lebensraum für zahlreiche Insekten. Zahlreiche heimische Wildsträucher stellen wertvolle Bienenweiden, Futterpflanzen für Tag- und Nachtfalter und ihre Beeren Nahrung für Singvögel dar. Die richtige Pflege erfolgt ohne Dünger, Herbizide und Pestizide. Das Projekt soll mit 2 Methoden umgesetzt werden: Plattform mit Bausteinen (Erklärung und Anmeldungen auf Internet-Plattform) und eine Fachberatung zu Umsetzung und Pflege des Naturnahen Garten (ggf. Beteiligung an einem Teil der Kosten) und mit Mund-zu-Mund-Propaganda (z. Bsp. mit einem Gartenapéro).

Zeithorizont: Aufbau des Projekts im 2014, Sammlung von Erkenntnissen für andere Quartiere.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Daniel Bruppacher präsentiert die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2013. Es wird ein Gewinn von Fr. 1'209.10 ausgewiesen. Die Chronikgruppe hat ihr Kapital in den Dorfverein eingebracht. Sie führt keine eigene Rechnung mehr. Das neue Eigenkapital beträgt Fr. 31'712. Ein herzliches Dankeschön geht an die Inserenten im Rütihöfler. Die Jahresrechnung 2013 wurde von den Revisoren Othello Rossi und Philippe Meuli geprüft und für gut befunden. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet. Herzlichen Dank an die Revisoren. Sie erhalten ein kleines Geschenk für ihre Arbeit.

7. Budget 2014

Das Jahr 2014 wird ausgeglichen budgetiert. Das Budget wird einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank an Daniel Bruppacher für die Führung der Kasse.

8. Berichte aus den öffentlichen Institutionen

Daniel Schneider übergibt zuerst das Wort an unseren Stadtmann Gerri Müller. Er gratuliert dem Dorfverein zu einem grossartigen Alter von 50 Jahren. Er stellt fest, das Dorf Rütihof lebt. Brennende Fragen betreffend Rütihof (Schulraumplanung, Alterswohnungen)



kommen demnächst in den Stadtrat. Über die Schulraumplanung kann im Moment noch nichts gesagt werden, Informationen sollten bald via Dorfverein folgen.

Senioren Ausflug Juni 2013 – Heinz Winter

Der Seniorenausflug fand wie immer am letzten Donnerstag im Juni statt. Letztes Jahr leider fast ohne Sonnenschein. Der Seniorenausflug führte zuerst in den Freulerpalast in Näfels, danach ging es mit dem Doppelstocker von Twerenbold die enge Strasse hinauf zum Klöntalersee. Auf dem Rückweg gabs einen Zwischenhalt in Glarus. Heinz Winter untermalt seinen Rückblick mit vielen Fotos.

Der diesjährige Ausflug findet am 26. Juni 2014 statt und führt nach St. Gallen und Appenzell. Heinz Winter erhält für seinen grossen Einsatz einen speziellen Dank und ein Geschenk.

Chronikgruppe – Peter Züllig

Rückblick: Dieses Jahr wurden 3 Berichte im Rütihöfler publiziert. Es wurden 2 Dorfrundgänge mit 2 Schulklassen organisiert. Die „Jubeltour“ wurde von über 100 Personen besucht und war ein Erfolg.

Vorschau: Neue Broschüren sind in Vorbereitung und im Rütihöfler erscheinen weiterhin geschichtliche Artikel. Im Herbst findet dann

wieder der Dorfrundgang gemeinsam mit dem Dorfverein statt. Es gibt noch viele interessante Themen, welche die Chronikgruppe gerne anpacken möchte.

Betriebskommission Arche – Jürg Stäuble

Die Eingangstüre wurde automatisiert und es wurden neue Tische angeschafft. Die Tische sind sehr leicht. Der Boden vom Foyer soll noch in diesem Jahr saniert werden. Leider wird dem Material der Arche nicht immer Sorge getragen, was viele Reparaturen nötig machte. Jürg Stäuble bittet alle Archenbenutzer dem Material Sorge zu tragen.

Filmclub – Peter Süsstrunk

6 Filme wurden im letzten Jahr gezeigt, darunter ein Open-Air-Film. Der Filmclub hat ein treues Stammepublikum, aber immer wieder kommen auch neue Leute. Alle Filme werden im Rütihöfler vorgestellt. Nächster Film: 16. Mai in der Arche.

Schule – Lisa Lehner

Aktuell hat die Schule 230 Schüler bis zur 5. Klasse. Nächstes Jahr rechnet Lisa Lehner mit ca. 260-270 Schülern mit 6 Klassen und 30-35 Lehrpersonen. Der Schule Rütihof geht es gut. Ein herzlicher Dank geht an die Eltern, welche die Schule aktiv unterstützen.

Aktuelle Projekte: Swissmilk Plakat, Ateliers zu verschiedenen Themen. Ein Bitte an alle Rütihöfler: Bitte für die Papiersammlung kleinere Papierbündel machen, die Schüler sind euch dankbar!

Katholische Seelsorge – Peter Gissler

Peter Gissler wird Rütihof Ende Juli verlassen. Im Moment ist betreffend der Nachfolge noch nichts bekannt. Die Kirchenpflege und die Kerngruppe bestehen aber aus sehr engagierten Personen, welche auch nach dem Weggang von Peter Gissler das Programm weiterführen werden.

Bücherecke – Brigitte Winter

Die Bücherecke feiert den 10. Geburtstag. Im letzten Monat haben Buchstartprojekte für die Spielgruppe und für die Krabbelgruppe stattgefunden mit dem Ziel das Lesen der Kinder zu fördern. Die Schriften der Chronikgruppe Rütihof sind auch in der Bücherecke zum Ausleihen vorhanden. Weitere Aktivitäten werden im Rütihöfler publiziert. Einen herzlichen Dank geht an alle die einen kleinen Zustupf an die Bücherecke geleistet haben.

Dorfverein: Generalversammlung

Paul Meier – Rebverein

Der Rebverein wird im Herbst 7-jährig und hat bald 100 Mitglieder. Sie arbeiten für einen guten Jahrgang im Rebberg. Im 2012 und 2013 konnten 1700 Flaschen Rütihöfler Wein abgefüllt werden. Am 28. Juni findet das Brau- und Rebfest statt.

Remise Theater – Rinaldo Pajarola

Rückblick: Villa Tatort hat bewegt, 800 Personen haben das Stück gesehen. Eine Eigenproduktion mit riesigem Erfolg. Wiederum wurde ein tolles Programm für 2014 zusammengestellt. Leider haben „ohne Rolf“ ihren Auftritt vom September heute abgesagt. Nach einem Ersatz wird noch gesucht. Rinaldo Pajarola stellt kurz das Programm vor.

9. Wahlen

Manuela Bumbacher und Simon Lerch werden den Vorstand verlassen. Manuela Bumbacher wurde im 2011 in den Vorstand gewählt. Sie war Vertreterin in der Chronikgruppe und hat den Vereinstreff organisiert. Simon Lerch war seit 2009 im Vorstand. Er hat das Ressort Umwelt/Bau/Verkehr u. Sicherheit betreut. Daniel Schneider bedankt sich bei beiden für ihren grossen Einsatz für Rütihof.

Zur Wahl in den Vorstand stellt sich Steffen Rodig. Er arbeitet seit der letzten GV bereits im Vorstand mit und betreut unsere Homepage.

Der Tagespräsident übernimmt den Vorsitz. Steffen Rodig wird einstimmig mit Applaus gewählt. Der restliche Vorstand wird in globo mit Applaus gewählt. Die Revisoren stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Auch sie werden mit Applaus gewählt.

10. Anträge und Verschiedenes

- Überbauung Twerenbold, Alterswohnungen (Anfrage von Rosmarie van Dorp): Gerri Müller kann dazu noch nichts sagen. Das Projekt muss noch in die Finanzkommission. Nach den Frühlingsferien sollen Infos folgen. Grössere Projekte sollen in Zukunft mit Dorfverein

abgesprochen werden. Der Informationsfluss soll verbessert werden. Gerri Müller bedankt sich für den schönen Abend.

- Immer noch offen ist das Projekt „Dorfpark“.

- Tagesstrukturen können in den nächsten 2 Jahren nicht angeboten werden gemäss einem Schreiben der Stadt. Es sind keine Räumlichkeiten vorhanden.

- Nachtabschaltung der Strassenbeleuchtung: Im Rütihöfler vom November wurde darüber informiert. Es gab eine Rückmeldung aus der Birchstrasse, ob nur jede 2. Lampe abgeschaltet werden könnte. Ist aber technisch nicht machbar. Andere Beleuchtungsarten, wie LED, werden von der Stadt geprüft.

- Die Birchstrasse in Richtung Mellingen wird Ende Juli bis Anfangs August für 2 Wochen gesperrt. Der Bus wird umgeleitet.

- Fluglärm (Antrag Lothar Knogler): Der Fluglärm wird wiederum ein Thema sein am Treffen mit dem Stadtrat in diesem Mai. Wir bleiben dran.

- Sponsoring der Vereine durch den Dorfverein: Das Antragsformular ist auf der Homepage verfügbar. Mit dem Antrag bitte eine Abrechnung des Anlasses einreichen.

- Homepage: Steffen Rodig informiert über die aktuelle Homepage. Hinweise und Ideen können per Mail an steffen.rodig@gmail.com gerichtet werden.

- Wir sind noch immer auf der Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied. Interessierte melden sich bitte bei Daniel Schneider oder über info@ruetihoefler.ch.

Im Anschluss an die GV zeigen wir Bilder von Rütihof, welche Peter Züllig zusammengestellt hat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, bedankt sich der Präsident bei allen Anwesenden und bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit und schliesst die Versammlung: En Guete mit dem Zobig-Plättli und der Geburtstags-torte.

Die Generalversammlung endet um 21.50

Rütihof, 31. März 2014, Barbara Wiedmer-Umbricht



Stadtmann Gerri Müller

Vorstand vor 25 Jahren



Dorfverein: Interview & Seniorenausflug

Vorschau SENIOREN- AUSFLUG Donnerstag 26. JUNI 2014

Liebe Rütihöfler Seniorinnen und Senioren: dieses Datum in die Agenda eintragen!!

Es ist bald wieder soweit!

Wie in den letzten Jahren lädt der Dorfverein auch dieses Jahr Frauen ab 64 und Männer ab 65 Jahren zum traditionellen Seniorenausflug ein.

Unser Reiseziel werden im 2014 SG und AR sein!

Der Dorfverein übernimmt wie bisher mit einem Fixbetrag teilweise die Kosten für die Busfahrt und das Mittagessen, die restlichen Kosten tragen die Teilnehmer selbst.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme freuen! Sie bringen wie immer die gute Laune mit.

Es wird sicher wieder viel zu sehen und zu erzählen geben! Es ist auch die Gelegenheit für Frischpensionierte, unter der Woche einen Tagesausflug unternehmen zu können!

Die Einladungen mit den detaillierten Angaben über Ziel, Ablauf und ungefähren Aufwand sowie dem Anmelde-talon werden wir im Mai 2014 versenden.

Im Namen des Dorfvereins Ihre Heinz Winter und Gisela Zinn.

Persönlichkeit in Rütihof: Ida Marzschesky



1. Warum leben Sie in Rütihof

Ich bin in Müslen aufgewachsen und habe das Land, auf dem unser Haus steht, von meiner Mutter geerbt. Allerdings war das kompliziert mit diesem Land, denn es war sogenannte Reservezone und es hat schlussendlich 7 Jahre gedauert, bis wir die Baubewilligung erhalten haben.

2. Welches ist Ihr Lieblingsplatz in Rütihof?

Unser Haus steht am schönsten und ruhigsten Ort (hinter dem Wasserreservoir auf dem Weg nach Müslen) im Dorf. Aber auch von der Kapelle hat man einen wunderbaren Blick aufs Dorf. Mein Neffe wohnt im 2. Stock im Tobelacher, dort hat man auch eine schöne Aussicht... Es gibt viele schöne Plätze in Rütihof.

3. Gibt es ein spezielles Ereignis in Rütihof, an das Sie sich erinnern?

Ja, der Bau des Volgs 1974. Mein Mann hat da mitgeholfen, obwohl wir dann erst 1978 nach Rütihof gezogen sind. Am Volgbau haben sich viele beteiligt und der Volg hat für Zusammenhalt im Dorf gesorgt. Früher gab's am Weissen Sonntag noch das Eierlesen auf dem Schulhausweg. Das war schön, alle haben sich noch gekannt, damals.

4. Was vermissen Sie in Rütihof?

Einen Platz, wo man gemütlich zusammensitzen kann. Früher hat man das im Sonnengütli gemacht. Ach ja, heute treffen wir uns am Mittagstisch für Senioren.

5. Was erwarten Sie vom Dorfverein?

Der Dorfverein sollte für gegenseitiges Verständnis sorgen unter den verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Z.B. sollte die Bevölkerung auch für die Bedürfnisse der Landwirtschaft und der Natur sensibilisiert werden.

6. Gehören Sie zu einem Verein in Rütihof?

Nein. Als ich noch in Baden wohnte, war ich im Frauenverein. Und seit 1958 bin ich im Samariterverein. Hier in Rütihof gehe ich zum Senioren-Mittagstisch und auf den Senioren-Ausflug. Das ist schön, da trifft man die anderen Leute.



PFINGSTSPRINGEN ROSSSTALL KRAMER MÜSLEN

Liebe Pferdefreunde,
Wir führen am Pfingstsamstag und Pfingstmontag

7. Juni und 9. Juni 2014

ab ca. 9.00 Uhr

unsere **Springkonkurrenz** durch
(Prüfungen B70/B80 und B/R 90/95 sowie R/N100 und R/N110 sowie
dieses Jahr noch zusätzlich ein 2-er Equippenspringen)

Es erwartet Euch eine Festwirtschaft, mit Speisen und Getränken wo
wir Sie alle herzlich Willkommen heißen

**Auch für Abendunterhaltung mit Barbetrieb
und Stimmungsmusik „DJ Seron“ ist gesorgt,
Pfingstsamstag ab 19:00**

Euer RossStall Kramer Müslen/ Birmenstorf AG



O B E R H O L Z E R

C H E M I N É E S
O F E N B A U , P L A T T E N A R B E I T E N

M Ü S L E N 5
5 4 0 6 R Ü T I H O F
M O B I L E 0 7 9 4 2 0 6 3 1 3
T E L . / F A X 0 5 6 4 7 0 3 4 8 0

B E A T O B E R H O L Z E R



Chronikgruppe: 350 Jahre Meier

350 Jahre Meier in Rütihof

Seit genau 350 Jahren leben die Meier in Rütihof: Am 10. Mai 1664 kaufte der «ehrbare und bescheidene Ulrich Meyeren uff dem Berg MüntzliSSHausen den halben Theill des Rütthoffs zuo nechst bei Birmistorff gelegen». Verkäufer war «Hanss Cuenradt Heydegger, Zunftmeister u. Ratsherr zu Zürich». Der Kaufgegenstand ist in der Urkunde folgendermassen beschrieben: «Erstens dass undere Neuwe hauss und Baumgarten darhinder gelegen. Item der unter Teil der Brunnen Matten, gegen den Hoff Mundtweiller gelegen ...». Man darf davon ausgehen, dass das «untere neue Haus» dem heute noch bestehenden Mittelteil der Liegenschaft Hofstrasse 16 entspricht. In den «Kunstdenkmälern des Kantons Aargau» wird dieser Teil als «Wohntrakt aus dem 16./17. Jahrhundert» beschrieben. Das stimmt zeitlich recht gut mit der Zuwanderung von Ulrich Meyer überein. Als Kaufpreis wurden «zwey Thausend und Achthundert Gulden guetter, gnehmer, genuger müntz und wehrung» vereinbart. Zum Vergleich: Ein Maurer verdiente damals pro Jahr etwa 100 Gulden, die Birmenstorfer Lindmühle kostete zu jener Zeit 4285 Gulden.

Anderthalb Jahre später - am 18. Dezember 1665 - erwarb Martin Meyer, der Vater von Ulrich, von Hans Conrad Heydegger auch noch den andern halben Teil des Rütihofs für 1850 Gulden. Nicht überliefert sind hier die genauen Angaben zum Hof; logischerweise müsste dieser Hof älter sein und höher liegen als Ulrichs Hof. Einen möglichen Hinweis zum Standort liefert uns der Mellinger Redaktor und Historiker Albert Nüssli: Ältere Rütihöfler, welche 1896 bei den Grabarbeiten für die Fundamente der Kapelle geholfen hätten, haben ihm «von altem Gemäuer und Steinmaterial» erzählt, welches bei diesen Arbeiten zum Vorschein gekommen sei. Der Platz, wo heute die Kapelle steht, als Standort des älteren Rütihofs? Wenn wir die geradezu ideale Lage der Kapelle am Rand einer fruchtbaren Ebene und an gut besonntem Ort in Betracht ziehen, wäre das durchaus logisch (... aber erst durch eine archäologische Untersuchung des Kapellenuntergrundes einigermassen beweisbar).

Vater Martin Meyer kaufte dann seinem Sohn Ulrich auch noch den untern Hof ab und wurde damit zum Eigentümer von ganz Rütihof. Die beiden Höfe in Rütli wurden von seinen Söhnen Ulrich

mit Ehefrau Maria Buoslinger und Caspar mit Ehefrau Maria Bopp bewirtschaftet (damals behielten die verheirateten Frauen ihren angestammten Familiennamen - es gibt gar nicht so viel Neues unter der Sonne!). Vermutlich ist diese Aufteilung als vorausschauende Erbschaftsregelung anzusehen.

Hier zeigt sich eine erste Spur der zweiten bedeutenden Rütihöfler Familie: Maria Buoslinger kam vom Spannagelsberg, der ziemlich sicher dem heutigen Petersberg entspricht, welcher ebenso wie Münzlishausen auf dem Hochplateau zwischen Baden, Gebenstorf und Birmenstorf liegt. Zudem heiratete Salomea, die Schwester der Gebrüder Meyer, den Hans Busslinger, welcher dann beim Vertrag von 1664 als Zeuge mitwirkte («Hans Buesslinger, der Schwager auf dem Berg»). Diese verwandtschaftlichen Verbindungen dürften dazu beigetragen haben, dass rund siebzig Jahre nach den Gebrüdern Meyer Joseph Busslinger - ein Enkel des oben erwähnten Hans Buesslinger - mit seiner Frau Maria Barbara Pabst auch nach Rütihof zog und so Stammvater des zweiten typischen Rütihöfler-Geschlechtes wurde. Martin Meyer war nicht etwa ein armer Kleinbauer in einem abgelegenen Weiler, sondern ein hablicher Grossgrundbesitzer: Nebst dem Hof in Münzlishausen samt dem Gut Baldrecht (heute Baldegg) und den beiden Höfen in Rütli gehörte ihm auch noch der Hochstrasserhof in Dättwil, dazu verwaltete er als Vormund das Haus «zum Steinbock hinter der Metzg» in der Stadt Baden. Heute steht an dieser Stelle ein Neubau (Eckhaus Hintere Metzggasse / Weite Gasse / Schulhausplatz; im letzten Jahrhundert befand sich dort das Blumengeschäft Kummer). Standesgemäss war auch Martin Meiers Verwandtschaft: Schwiegervater Hans Graf vom Hof Ruchenfels (heute erinnert der Ruhfelsweg im Gebiet der Zürcherstrasse noch an diesen Hof) dürfte einer der reichsten Bauern der Stadt Baden gewesen sein. «Hans Graff genampt Ruchenfels» ist z.B. um 1600 als Eigentümer des Hochstrasserhofes in Dättwil aufgeführt; später ging der Hof an seinen Schwiegersohn, den bereits mehrmals erwähnten Martin Meyer über.

Hans Conrad Heydegger, der die beiden Rütli-Höfe an die Gebrüder Meyer verkauft hatte, gehörte einem sehr einflussreichen Geschlecht der Stadt Zürich an, welches Gross- und Kleinräte, Landvögte, Landschreiber, Bürgermeister und Zunftmeister stellte. Im Stamm-

baum finden sich Nachkommen von Ulrich Zwingli und Vorfahren von Heinrich Pestalozzi (Hans Conrads Tante Anna Heydegger war mit Andreas Pestaluz verheiratet). Über mehrere Generationen hinweg hiessen die Stammhalter meist Hans Conrad und waren Eisenhändler. So beispielsweise auch jener Hans Conrad Heydegger, Sohn des einstigen Rütihof-Besitzers, welcher um 1690 der Stadt Baden die Eisenketten für die Fallbrücke beim Landvogteischloss verkaufte.

Die Heidegger und die Meyer waren auch sonst noch gegenseitig im Geschäft: Um 1666 wurden Kaspar und Konrad Heydegger in einem Dokument als Inhaber der Lindmühle Birmenstorf bezeichnet. Erworben hatten sie diese kurz vorher von Anton Meyer, dem ältesten Bruder von Ulrich und Caspar Meyer. Ob da wohl der Erlös aus dem Rütihof-Verkauf reinvestiert worden war?

Mehr über die Meier in Rütihof unter www.cgr.ch im Rütihöfler-Archiv, Juni 2012, Seite 8
Der obige Text mit Quellenangaben kann angefordert werden unter chronik.ruetihof@cgr.ch

Chronikgruppe Rütihof
Peter Meier



«Dass undere neue hauss des Rütthoffs»

Mit grosser Wahrscheinlichkeit war der mittlere Teil dieser Liegenschaft das Wohnhaus, welches 1664 Ulrich Meyer von Hans Conrad Heydegger erwarb. Später ging die Liegenschaft an die Busslinger über, welche Stall und Scheune (links) und den neueren Wohnteil (rechts) ergänzten. Die Kunsthistoriker sind des Lobes voll für ein Bauwerk, an dem wohl manche achtlos oder gar geringschätzig vorbeigehen: «Bedeutendstes Bauernhaus des Bezirks Baden» (Claudio Affolter), «seltenes Beispiel von einem Bohlenständerbau» (Peter Hoegger) und «schützenswerte Besonderheit (Pius Räber).
Zeichnung: Konrad Busslinger, Luzern (in Rütihof aufgewachsen).

Schule Rütihof: Theater & Swissmilk



Die Klasse 5b der Primarschule Rütihof nimmt am Plakatwettbewerb von Swissmilk teil. Bitte voten Sie für uns!

Liebe Mitbürger

Wir, die Klasse 5b aus Rütihof bei Baden, nehmen an einem Plakatwettbewerb teil. Wir haben über längere Zeit ein grosses Plakat gestaltet, das ab sofort für rund 3 Wochen an der Bushaltestelle Bohnacker (Jurastrasse) hängt.

Wenn Sie zwischen dem 9. und 23. April für uns online voten, würde es uns sehr freuen. Bitte nehmen Sie sich diese eine Minute Zeit. Wir würden uns sehr, sehr freuen, wenn ganz viele für uns stimmen. Es gewinnt nur das Plakat mit den meisten Stimmen. Im Gewinnfall werden wir im Juni auf dem Pausenplatz der Schule etwas organisieren! Es gibt zwei Möglichkeiten, wie Sie ab dem 9. April voten können:

1. www.swissmilk.ch/tagdermilch
2. Mit dem QR-Code (siehe Bild): Sie gelangen direkt auf unsere Homepage mit weiteren Informationen und dem Link zur Swissmilk-Seite.

Weitere Infos zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage: <http://ruetihof.educanet2.ch/klasse.5b.ruetihof>

Für den Wettbewerb, der von Swissmilk organisiert wird, haben wir viele Ideen gesammelt. Wir haben verschiedene Gruppen gebildet, damit wir schneller vorwärtskommen. Es gab eine Gruppe Produktion, eine Gruppe Werbung/Marketing und eine Gruppe für Musik/Video. Vor ein paar Wochen kam eine Grafikerin zu uns in die Klasse, um uns mehr über Werbung und Milch zu erzählen. Nun sind wir gespannt, auf welchen Platz wir es schaffen. Am 26. April ist der Tag der Milch, alle Wettbewerbs-Klassen reisen nach Luzern an den Swissmilk-Anlass. Dann ist die Rangverkündung mit Brunch für alle und einem Konzert. Wir sind glücklich, dass wir an dem Wettbewerb mitmachen können, an dem nur 77 Klassen aus der ganzen Schweiz teilnehmen! Wichtig: Es gewinnt nur das Plakat mit den meisten Stimmen – danke für Ihre Stimme!

Herzliche Grüsse
Die Klasse 5b (Klassenlehrer: Stefan Bosshard, BG-Lehrerin: Petra Brandes)



Zutritt für Lehrer verboten – Ein Theaterstück der 5. Klasse von Christina von Arx

Den Teufel aus seiner geliebten, stinkigen Hölle zu vertreiben – das schaffen nur die Lehrer.

Am Freitag, 14.03.2014, und am Samstag, 15.03.2014, gab die Klasse 5a in der Remise das Theaterstück mit dem Titel „Zutritt für Lehrer verboten“ zum Besten. Nach vielen kürzeren Proben und einer intensiven Probeweche waren die 14 Fünftklässler und Fünftklässlerinnen bereit für die grosse Bühne.

Im Stück wünscht sich ein Schulkind alle seine Lehrer und Lehrerinnen in die Hölle, was beim Teufel zunächst grosse Freude auslöst, so hat er doch endlich wieder Menschen in seiner Hölle, welche er plagen kann. Dass das aber gar nicht so einfach ist, muss der Teufel aber bald erkennen, da nützt ihm alles Fluchen und Drohen nichts. Die Lehrerschaft findet schnell einen Weg ihm das Leben schwer zu machen und will die Hölle gründlich reformieren. Vor dem Essen werden die Hände gewaschen, es wird gesund gekocht, den Höllendienern wird das Musizieren beigebracht, die stotternde Ratte lernt richtig zu sprechen, die Grossmutter des Teufels muss sich mit Frühsportübungen abquälen und der Teufel selbst muss schliesslich erkennen, dass fünf plus eins sieben sind.

Die Kinder waren mit unglaublichem Einsatz bei der Sache. Selbst vor langen und schwierigen Textpassagen schreckten sie nicht zurück. Dieses Engagement zahlte sich am Schluss auch aus, die Schüler und Schülerinnen durften von vielen Seiten ein positives Feedback entgegen nehmen. Ein herzliches Dankeschön an Peter Meier und Toni Kyburz für die Unterstützung in der Remise.



Die FünftklässlerInnen im gegenseitigen Interview:

Warst du sehr aufgeregt? Warum?

Vivien (Ratte): Ja! Draussen standen so viele Leute die mich erwarteten.

Lia (Frau Schreiber): Bei der ersten Vorstellung war ich sehr aufgeregt, nachher nicht mehr.

Yara (Frau Dr. Menge): Ja! Am stärksten war ich bei der Elternvorführung aufgeregt.

Selina (Stotterratte): Am Anfang war ich sehr aufgeregt, aber nachher ging es.

Wie hast du dich gefühlt, als du auf der Bühne standest?

Vivien (Ratte): Irgendwie von allem ein bisschen.

Andrin (Herr Bizeps): Zuerst hatte ich Angst, aber dann war ich nicht mehr aufgeregt.

Alicia (Frau Alt): Ich war sehr aufgeregt, aber ich habe mich super gefühlt auf der Bühne.

Mya (Teufel): Ich habe mich gut gefühlt und es hat mir gefallen.

Wie hat dir deine Rolle gefallen?

Livie (Grossmutter): Ja, eine Grossmutter zu spielen ist mal ganz was anderes.

Yara (Frau Dr. Menge): Am Anfang wollte ich die Rolle nicht, aber nachher war ich total froh, dass ich diese Rolle hatte.

Alan (Furcht): Mir hat meine Rolle sehr gefallen, weil sie zu mir passt.

Louisa (Frau Zehdur): Ja ich fand es schön eine Lehrerin zu sein und streng zu sein.

War es schwierig den Text zu lernen? Hast du lange gebraucht?

Olivier (Schrecken): Nein, ich konnte den Text schnell auswendig.

Wie hat dir das Stück gefallen und würdest du es dir auch selber anschauen?

Jason (Argus): Das Stück gefällt mir, weil es spannend ist, wie die Lehrer in der Hölle reagieren.

Alan (Furcht): Mir hat es gefallen, weil es manchmal Gags gab.

Olivier (Schrecken): Ich fand es gut, aber ich spiele es lieber selber.

Wie fühlst du dich jetzt, nach dem Theater?

Daniel (Ratte): Ich würde es gerne nochmals machen

Christina von Arx

Aller guten Dinge sind drei.

AQUAE-COMBI

Vollversorgung durch eine Kombination von lokal produziertem Wasser- und Solarstrom.

AQUAE-SOLAR

Voll- oder Teilversorgung durch lokal produzierten Solarstrom.

AQUAE-WASSER

Voll- oder Teilversorgung durch lokal produzierten Wasserstrom.



REGIONALWERKE

Baden

Regionalwerke AG Baden, Haselstrasse 15, 5401 Baden
Tel. 056 200 22 22, www.regionalwerke.ch

Die umweltfreundliche Energie aus der Region Baden



**AQUAE
STROM**

PC-Reparaturservice

Professional **IT**-Services

www.pc-reparaturservice.ch



**Ihr Anbieter für
professionelle
Informatikdienstleistungen
und Beratung**

PC & Notebook Reparaturen
Netzwerkinstallationen
Datensicherung / Rettung
IT-Beratung / Verkauf
Heim-Service / Support
KMU – Direktservice

Rüchligstrasse 97

CH-5246 Scherz

Tel: +41 56 444 77 47

Pikett: +41 79 518 03 50

Mail: info@pc-reparaturservice.ch

Web: www.pc-reparaturservice.ch

TecSystems

 Computer Technology

Bücherecke: Jubiläum

Herzlich willkommen in der «Bücherecke», Rütihof

Als Auftakt zum 10. Geburtstag hatten wir die jüngsten Lesefans aus der Chrabelgruppe mit ihren Müttern zu Besuch. Im März folgten dann die Kinder der Spielgruppe mit ihren Müttern (auch einen Vater durften wir begrüßen) gespannt den Geschichten mit Leseanimatorin Judith Zanini vom SIKJM (Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien).



Ab Mitte April freuen wir uns sehr darüber, dass Frau Verena Belloli, Rütihof, die «Bücherecke» mit einigen ihrer Bilder bereichert. Überzeugen Sie sich bei Ihrem nächsten Besuch, wie gut sich Lesekultur mit anderen schönen Künsten verbinden lässt.

Natürlich warten wiederum einige Neuerscheinungen aus der Welt der Bücher auf Sie:

Martin Suter:
Allmen und die verschwundene Maria

Frank Schätzing:
Breaking News

Ina Haller:
Gift im Aargau

Stefan Bachmann:
Die Seltsamen

Jonas Jonasson:
Die Analphabetin, die rechnen konnte

Jojo Moyes:
Eine Handvoll Worte

Bitte für Ihre Agenda eine kleine Änderung notieren:
Der Aktionstag «Ferienbücher zum Behalten» findet am Samstag, 28. Juni 2014, statt (und nicht wie im Jahresprogramm der Vereine am 21. 6. 2014).

Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen bücher- und sonnenreiche Frühlingstage.

März 2014/bw

«Die Bücherecke»

Ihre Bibliothek in Rütihof und Umgebung (im Claro-Laden Spinnennetz, vis-à-vis Kapelle)

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag
14 – 17 Uhr

Samstag
10 – 12 Uhr

Homepage:
buecherecke.homepage.
bluewin.ch

Romane, Krimis, Biografien, fremdsprachige Literatur, Videos, DVDs, Kinderbücher und Spielkiste

Verena Belloli stellt sich kurz vor:

Schon als Kind liebte ich die Farben, und malen und zeichnen gehörten zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Aber erst mit über 50 begann ich wieder zu malen. Ich wählte dafür die Acrylfarben, die man – ähnlich wie Aquarell – in kräftiger Form oder auch verdünnt in zarten Tönen malen kann. So entstehen je nach Stimmung die verschiedenen Bilder.



Risottotag 2014

«Wer verdient eigentlich an meiner Jeans?» Diese Frage war das Thema des ökumenischen Gottesdienstes zum Risottotag. Viele interessierte Gottesdienstbesucher aller Altersstufen feierten mit dem reformierten Jugendpfarrer Fabio Carrisi, Peter Gissler, Cornelia Rüdell und Angelika Behrens. Informationen über den Produktionsweg und die aktuellen Arbeitsverhältnisse leiteten über zu Gedanken aus der Bergpredigt. Im Gebet wurde die Bitte um Gerechtigkeit ebenso formuliert wie auch der Vorsatz, beim Kleiderkauf auf faire Produktionsbedingungen zu achten. Der Kinderchor, geleitet von Franziska Senn, begleitete die Feier mit lebendigem Gesang.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst waren acht schön gedeckte Tische bereit, um die Gäste in der Arche willkommen zu heissen. Etwa 70 Erwachsene und Kinder genossen das schmackhafte Risotto bei Sonnenschein und guter Unterhaltung. Nachher hatten die Gäste dank den freiwilligen Kuchenbäckerrinnen eine grosse Auswahl von Desserts. Der claro-Weltladen bot Gelegenheit zu kleinen Einkäufen. Gutes Wetter, gutes Essen und gute Stimmung – so konnte man den Risotto-Tag in Rütihof geniessen und gleichzeitig einen sehr erfreulichen Erlös von Fr.1'650.-- für das Fastenopferprojekt in Indien erzielen. Herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben!

Ista Heil und Iin Novianto, Kerngruppe der Pfarrei Rütihof

Ein Blick in den Monat Mai

Im Frühlingsmonat Mai können wir einige schöne kirchliche Anlässe begehen. Vielleicht möchten Sie gerne mit dabei sein?

Am Sonntag, 4. Mai, feiern wir in zwei Gottesdiensten (9:00 und 10:45 Uhr) mit 13 Kindern das Erstkommunionfest. Anschliessend jeweils Apéro mit Spiel der Jugendmusik Baden vor oder in der Arche.

Muttertag ist am Sonntag, 11. Mai. Die reformierten Drittklässler/innen und unser Flötenensemble flautissimo gestalten den Familiengottesdienst um 10:30 Uhr mit. Bei schönem Wetter anschliessend Apéro auf dem Kapellenvorplatz.

Am Donnerstagabend, 15. Mai, um 19:30 Uhr halten wir in der Kapelle eine kleine besinnliche Maiandacht zu Ehren der Muttergottes. Zu einer zweiten Maiandacht pilgern wir am Dienstagabend, 27. Mai, zur Kapelle Mariawil (Kappelerhof).

Und am Mittwoch, 21. Mai, laden wir wieder herzlich ein zum ökumenischen Besinnungstag für Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Er steht unter dem Titel „Heilsames Malen“. Die detaillierte Ausschreibung finden Sie in dieser Ausgabe des „Rütihöfler“.

Heilsames Malen



Ökum. Besinnungstag für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Mittwoch, 21. Mai 2014
Zentrum Arche Rütihof

Leitung: Theres Münch-Caviezel, Maltherapeutin
Theresa Herzog, Seelsorgerin

Inhalt: Wir hören die «Geschichte von Noomi und Rut» und lassen uns zum Malen inspirieren (keine Vorkenntnisse im Malen nötig).

Kosten: Fr. 25.- für den ganzen Tag inkl. Mittagessen



Tagesablauf:	9:00 Uhr	Begrüssung mit Kaffee und Gipfeli
	9:30 Uhr	Beginn des Programms
	12:30 Uhr	Mittagessen im Restaurant aRomana, Rütihof
	16:00 Uhr	Ende des Programms

Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein!
Peter Gissler, Markus Graber, Theresa Herzog,
Theres Münch-Caviezel und Gisela Zinn

Bitte Anmeldung bis spätestens 7. Mai an:
Kath. Seelsorgestelle, Hochstrasse 8, 5405 Dättwil, Tel. 056 493 03 22
E-Mail: daettwil@pfarreibaden.ch

✂-----
Anmeldung für den Besinnungstag am Mittwoch, 21. Mai 2014:
Name:
Adresse:
Telefon:
Datum, Unterschrift:

Dankessen für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer unserer Pfarrei am 21. März

Wie jedes Jahr folgten rund 60 Personen der Einladung der Kerngruppe zu einem gemütlichen Abend mit Apéro, musikalischer Unterhaltung und feinem Buffet in der Arche. Nach dem Begrüssen und Anstossen im Foyer nahmen alle Gäste an den frühlinghaft dekorierten Tischen Platz und warteten gespannt auf den Beginn des Konzerts: Die Frauensteelband «Barrilitos» aus Rütihof begeisterte mit bekannten Hits und erfreute mit ihrem mitreissenden halbstündigen Spiel die Anwesenden. Danach konnte der erste Hunger am reichhaltigen Salatbuffet gestillt werden. Und nach dem Buffet-Wechsel lockte der feine Hauptgang. Es gab nicht nur genügend Musse für gute Gespräche untereinander, auch Ansprachen und Dankesworte dürfen natürlich an einem solchen Anlass nicht fehlen: Ista Heil, Co-Leitung Kerngruppe, informierte die Anwesenden über Änderungen und Neuerungen in unserer Pfarrei, z.B. den geplanten Pastoralraum und die kommenden personellen Veränderungen, die die Abgänge von Theresa Herzog in Dättwil und natürlich von Peter Gissler für uns hier in Rütihof bedeuten.

Daran anknüpfend – und auch in der Hoffnung, dass das weiterhin so bleiben wird – zeigte Peter Gissler auf, wie lebendig unser Pfarreileben dank den Rütihöfler Menschen ist und wie viele sich in den verschiedenen Gruppierungen für die Seelsorgestelle Rütihof engagieren: als Ministrantinnen und Ministranten, im Senioren-Team, im Kirchenchor, im Flötenensemble flautissimo, für die Gestaltung der Chinderfiiren, für den Kinderchor, als Lektorinnen und Lektoren, in der Meditationsgruppe, in der Katechese, im Verkaufsteam des claro-Weltladens, bei der Organisation der Kinderherbstwoche, für die Durchführung der Pfarrei-Apéros, als Samichlaus oder für das Adventswochenende mit Kerzenziehen, Handwerkermarkt, Kaffeestube und Glühweinstand. Zusammen mit den neun Mitgliedern der Kerngruppe, die das alles im Überblick haben und vieles davon mitorganisieren, sind auch die angestellten Mitarbeiterinnen und

Seniorenachmittag „Wie schön ist Panama“

Am Seniorenachmittag vom 22. Oktober 2013 hielt Gisela Zinn einen Vortrag unter dem Titel „Wie schön ist Panama“. Der Nachmittag war gut besucht. Viele haben sich von Frau Zinn mit auf die Reise nach Panama nehmen lassen und Interessantes über die Geschichte, Kultur und der Natur erfahren. Abschliessend hat sie auch über das Kinderheim Malambo in Panama gesprochen, an welches sie ihr Honorar spenden werde. Eine spontane Kollekte im Saal ergab einen namhaften Betrag, den Frau Zinn persönlich an Schwester Lourdes vom Kinderheim Malambo überreichen durfte. Schwester Lourdes bedankt sich im Namen der 250 Kinder ganz herzlich bei allen Senioren und Seniorinnen von Rütihof und Dättwil und wünscht ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen.

Gisela Zinn



Mitarbeiter verantwortlich dafür, dass hier in Rütihof alles rund läuft. Alles in allem sind das rund 120 Menschen, die zum Mitarbeiterfest eingeladen wurden.

Damit auch die Kerngruppe für einmal nicht nur Einsatz leisten musste, durfte Andrea Wetter, ebenfalls Co-Leitung Kerngruppe, den Leiterinnen und Leiter von Jungwacht/Blauring mit einem Kinogutschein danken: sie leisten jeweils an diesem Mitarbeiterabend einen grossen Einsatz beim Einrichten, Bedienen und Abwaschen. Nach den leckeren Dessertcremen, einem Kaffee und dem obligatorischen Schnaps zum Abrunden klang dieser gemütliche Abend aus.

Für die Kerngruppe: Susanne Widmer

Frühling im claro-Laden

Der Frühling hält allmählich auch im claro-Laden in Rütihof Einzug. Lassen Sie sich von den vielen Fair Trade-Angeboten inspirieren. Für die Ostertage finden Sie im claro-Laden neben Servietten, Kerzen, diversen Pflegeprodukten auch schöne Ideen für die Dekoration Ihres bunten Osternestes.

Das claro-Laden-Team freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen unbeschwerte, sonnige Frühlingstage.



DANIEL MÜLLER AG
5405 Baden-Dättwil **RENAULT** Telefon 056 484 70 00



Blütengarten

Stauffer Gartengestaltung AG

Gönnen Sie Ihrem Garten eine Frühjahrskur!

Jetzt ist der optimale Zeitpunkt um Ihren Rasen auf Vordermann zu bringen, Ihre Sträucher und Blumen zu verwöhnen oder Ihrem Garten mit blühenden und duftenden Pflanzen ein neues Gesicht zu geben. Rufen Sie uns an, wir stellen das geeignete Wellnessprogramm für Ihren Garten zusammen!

Tel. 056 641 24 70

Kurt Stauffer und sein Blütengarten-Team in Rütihof und Rudolfstetten freuen sich auf Sie.

www.blütengarten.ch



Schritt für Schritt zum eigenen Vermögen

Fonds-Sparplan
ab CHF 50
pro Monat

Was würden Sie mit einem kleinen Vermögen machen? Vielleicht einen Traum verwirklichen. Oder Ihren Kindern später ein Studium ermöglichen. Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie jedes Sparziel erreichen – systematisch, sicher und mit allen Vorteilen des Wertschriftensparens.
www.raiffeisen.ch/fonds-sparplan

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Bahnhofstrasse 8, 5507 Mellingen
Telefon 056 481 99 99
www.raiffeisen.ch/aare-reuss

RAIFFEISEN

Filmclub: Mar adentro



Filmclub Rütihof

**Am Freitag, 16. Mai, 2015
Uhr zeigt der Filmclub in
der Arche Rütihof den
berührenden Film
Mar adentro (Zum Leben
verdammt)**

Er ist seit einem Viertel Jahrhundert gelähmt und ans Bett gefesselt: Der gelähmte Ramón kämpft und lebt, um in Würde zu sterben. Das aufwühlende spanische Melodrama von Alejandro Amenábar hat einen Oscar gewonnen.

Er liebte das Meer. Ramón (Javier Bardem) war Seemann. Ein unbedachter Sprung von einem Küstenfelsen in Galizien änderte sein Leben dramatisch, damals vor über 27 Jahren. Er prallte auf den Meeresboden und brach sich das Rückgrat. Vom Hals abwärts gelähmt, ist er seither aller Freiheiten beraubt. Manchmal träumt sich der Unbewegliche fort, schwebt zum Atlantik und lässt sich vom Klang der Wellen berauschen. Manchmal schliesst Ramón auf einem seiner Fluchtträume auch eine Frau in die Arme. Die seelenverwandte Anwältin Julia (Belén

Rueda) aus Barcelona, die selber schwer krank ist und Ramón zu lieben scheint, bemüht sich, dessen letzten Wunsch und Willen auch juristisch durchzusetzen: Der lebensmüde Gelähmte, der sich in seinem eigenen Körper gefangen fühlt, ist fest entschlossen, in Würde zu sterben. Sein Credo: «Leben ist Recht und keine Pflicht.»

Die sozial engagierte Pflegerin Gené (Clara Segura), Vertreterin der «Gesellschaft für würdiges Sterben», unterstützt sein Begehren. Aber Ramóns Bruder widersetzt sich, auch die Schwägerin Manuela (Mabel Rivera), die ihn umsorgt, mag den Freitag-Plan nicht unterstützen. Rosa (Lola Duenas), die Arbeiterin aus dem Dorf, versucht Ramón von seinem Vorhaben abzubringen, ihm neuen Lebenssinn zugeben. Auch sie liebt ihn. Und doch setzt sich Ramón gegen alle Widerstände durch: Er setzt am 12. Januar 1998 seinem Leben ein Ende.

Der Film basiert auf einer wahren Geschichte. Der Regisseur ertränkt das tragische Kammerspiel aber nicht in Tristesse und Mitleid.

Er mischt ihm eine poetische, ironische und romantische Note bei. Grosse Gesten werden vermieden. Es sind die kleinen Zeichen und Szenen, die unter die Haut gehen: Ramóns intime Momente mit Julia und Rosa, seine Begegnung mit einem ebenfalls an den Rollstuhl gefesselten Priester und sein unbeirrbarer Wille, endgültig ins Meer abzutauchen.

Im Namen des Filmclubs
Rütihof: Lisa Lehner

Voranzeige:

Freitag, 8. August 2014,
Openair-Kino vor dem Feuer-
wehrmagazin Rütihof:

Nowhere Boy

Das Portrait eines berühmten Musikers als junger Mann. Ein wunderbarer, ebenso luftiger wie melancholischer Coming-of-Age-Film, der Biografisches mit Universellem verknüpft.

Schibli&Wirz

Ihr kompetenter und zuverlässiger
Partner in Ihrer Region für:
Verkauf, Service und Reparaturen
von Haushaltgeräten und gewerblichen
Geschirrspülern.

Schibli&Wirz GmbH
Oberrohrdorfstrasse 1c
5405 Dättwil

Tel. 056 493 73 73
Fax 056 493 45 40
www.schibli-wirz.ch
postmaster@schibli-wirz.ch

Die gute Verbindung!



**WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG**
5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40

www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!

**FRANZ PFISTER**
Kanal- und Abflussreinigung

Kanalinspektion
Absaugarbeiten
Flächenreinigung

044 308 80 40

056 225 25 04

www.franzpfister.ch

24^h
Service

Th. Keller

– Bodenbeläge – Parkett
– Laminat – Teppiche – Vorhänge

Ihr Fachgeschäft für
Umbauten + Renovationen
im Steiachler 4 Tel. 056 493 27 58
5406 Rütihof Fax 056 493 73 23
www.thkeller.ch

Marcel Danieli

**Renovieren
Verschönern
Wohlfühlen**

Ihr Malergeschäft Marcel Danieli GmbH – Qualität aus Rütihof



Marcel Danieli GmbH

Im Tobelacher 10
5406 Baden-Rütihof
056 406 24 43
079 689 57 51
info@marcel-danieli.ch
www.marcel-danieli.ch

 **GJIN** taste of asia



Beim Turm
Husmatt 4
5405 Dättwil



à discrétion
Mittagsbuffet
Fr. 17.50
Abendbuffet
Fr. 36.-

Menu-Bentos
ab Fr. 11.-

www.gjin-kkc.ch 078 733 07 87

*Mo: 10.00-14.00 *Di-Fr: 10.00-14.00/18.00-23.00 *Sa: 18.00-23.00

SPIRITS & MORE

PURER GENUSS

www.spiritsandmore.ch

für preisbewusste Geniesser

HEILENDE ZAUBERRINGE

Training an jedem Ort zu jeder Zeit. smovey Vibroringe trainieren Ihren Körper zu Hause, im Büro oder auch Outdoor mit Freunden ganzheitlich und bieten ein Erlebnis der besonderen Art.

| PUBLIREPORTAGE



- Aktiviert: 97 % der gesamten Muskulatur = Fettverbrennung
- Vitalisiert mehrere 100 Millionen Körperzellen
- Strafft das Bindegewebe
- Mobilisiert das Verdauungssystem
- Fördert den Stoffwechsel, massiert und entlastet das Lymphsystem = Entschlackung
- Stärkt das Immunsystem und die Arbeit der Thymusdrüse
- Kräftigt das Herz-/Kreislaufsystem



Agape Praxis
Meggi Pinzon
CH-5405 Dättwil
Telefon 056 493 48 37
Mobil 079 359 52 59
meggi@chizentrum.ch
www.chizentrum.ch



Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung

- Mediale Lebensberatung
- Channeling
- Reiki-Lichtarbeit
- Kiefer-Balance
- Fussreflexzonen-Massagen
- Rücken- und Ganzkörpermassagen
- Pendel-Kurse
- Häuser entstrahlen und räuchern
- Quanten Zwei Punkt
- smovey Coach

smovey stärkt die gesamte Muskulatur sowie die Knochenstruktur, belebt den Kreislauf und stimuliert die Gehirnaktivität. Die Intensität des Trainings lässt sich durch die Stärke der Schwingbewegungen und die Anzahl derer Wiederholungen anpassen. Die durch die Schwingung entstehenden Vibrationen stimulieren die Reflexpunkte praktisch aller Organe und Drüsen. Mit gezielten Balanceübungen wird bewusst die Tiefenmus-

kulatur trainiert, was sich nachweislich massiv auf die Fettverbrennung auswirkt. Das Training fördert die Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit; die Wirbelsäule, Gelenke, Bänder und Sehnen werden entlastet.

Winter, Wind und Wetter gelten nicht länger als Ausrede: Am besten gleich selber ausprobieren und eine Schnupperlektion buchen.

Rütihof

SVKT Frauensportverein www.svkt-ruetihof.ch

Ab August 2014 suchen wir dringend:

Zwei Leiterinnen für die Mädchenriege

Wenn Du:

- gerne Mädchen ab der 1. bis zur 6. Klasse anleitest in der Turnhalle Rütihof zu turnen, sich zu bewegen, Spiele zu machen, etc.
- sportlich interessiert und motiviert bist,
- jeweils am Freitag, von 16:30 bis 18:30 Uhr (ausser Schulferien) Zeit hast,

bieten wir Dir:

- die Gelegenheit, Deine sportliche Kreativität zu fördern
- die Möglichkeit für eine bezahlte J&S Ausbildung mit regelmässigen Weiterbildungen,
- eine Entschädigung.

Fühlst Du Dich angesprochen?

Willst Du genauer wissen, was auf Dich zukommt?

Dann schau doch einfach bei einer Lektion zu – oder nimm Kontakt auf mit uns:

Claudine Isler, Leiterin Mädchenriege, Tel. 056 470 24 94
Marion Marbacher, Vorstand SVKT, Tel. 056 496 05 52.

Vorstand SVKT Frauensportverein Rütihof



Spielplatzfest

Samstag, 24. Mai 2014

11.00 bis 16.00 Uhr

Am **Samstag, 24. Mai 2014** ist es wieder soweit – das diesjährige Spielplatzfest findet statt!

Ab **11.00 bis 16.00 Uhr** sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich zu einem fröhlichen Fest eingeladen!

Gumpischloss Glücksrad

OL Kinderschminken

Spießbraten mit Kartoffelsalat

Hausgemachte Kartoffelsuppe

Hot Dog Grill Bier

Kaffee und Kuchen

Das Fest findet bei fast jeder Witterung statt, wir wünschen uns natürlich viel Sonnenschein! Wir freuen uns auf viele glückliche Kindergesichter!

Spielplatzgruppe
Verein Kind und Eltere

SVKT: Generalversammlung



Rückblick auf die Generalversammlung vom 12. März 2014

Der SVKT traf sich ab 19.00 Uhr in der Arche zum Apéro, um 19.30 Uhr startete die GV.

Dies war die letzte Generalversammlung mit Gisela Zinn als Präsidentin, die nach vier Jahren zurücktritt und in ihrem Jahresrückblick noch einmal die Ereignisse von 2013 Revue passieren liess. Sie erinnerte auch an das Gründungsjahr, denn der SVKT ist nun 30 Jahre alt. Damals umfasste der Gründungsvorstand fünf engagierte Frauen und 17 Mitglieder.

Gisela blickte auf ein aktives SVKT Jahr zurück: Der Kindersporttag war – trotz kühlem Wetter – wieder ein Erfolg. Auch der Ausflug zum Legionärspfad kam gut an. Bei den für den Verein wichtigen Papier-sammlungen hatten wir gerade genug Helferinnen und Helfer und die Vereinsreise fiel zwar nicht ins Wasser, fand aber an einem besonders nassen Tag statt. Was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat!

Bei der jährlichen Sitzung der Leiter/innen wurde dieses Mal zusammen gekocht und dabei wurde nicht nur Notwendiges besprochen sondern auch das Team gepflegt. Und zum Abschluss des Jahres verwöhnte uns die Gruppe Netzbball bei der Adventsfeier, dieses Mal mit Unterstützung des Schulorchesters Rütihof. Bei den anschliessenden Traktanden ging es um die Jahresrechnung 2013, das Budget für 2014 und um Mutationen im letzten Jahr. Die aktuelle Mitgliederzahl, inkl. Erwachsene, Kinder, Passiv und Ehrenmitglieder beläuft sich auf 263.

Zudem informierte Daniela Bilinski und die anwesende Vera Barritt, Präsidentin des SVKT Aargau über die bevorstehende Gründung des Regionalverbandes Polysport Nordwestschweiz, die auch den SVKT Rütihof betrifft. Barbara Wirth und Myrta Guidicelli stellten noch die Vereinsreise vor, die am 23.-24.08.2014 ins Puschlav führen wird.

Die 30. Generalversammlung wäre ein guter Grund zum Feiern gewesen. Leider hatten sich von den 115 aktiven Erwachsenen Mitgliedern 32 Mitglieder entschuldigt (der Besuch der GV ist obligatorisch), es erschienen jedoch nur 36. Diese wählten dann einstimmig die zwei neuen Mitglieder Marion Marbacher und Martina Scheibel in den Vorstand (eine Vorstellung der beiden neuen Vorstandsfrauen findet Ihr nachstehend).

Die Sitzung endete um 20.45 Uhr, danach gab es wie immer einen leckeren Imbiss und anschliessend ein feines Dessert. Von beidem blieb dieses Mal viel übrig.

Die Aufgaben innerhalb des Vorstandes wurden am 27.03.2014 in einer 1. Sitzung neu verteilt.

Präsidentin	Daniela Bilinski
Aktuarin/VVA	Sibylle Appert
Kassiererin	Susanne Widmer
J+S Coach	Melanie Mann
Homepage	Martina Scheibel

Leiterinnenverantwortliche
Marion Marbacher

Marion Marbacher

Ich wohne mit meinem Mann und unseren 3 Kindern (9 Jahre, 2x 5 Jahre) seit 2006 in Rütihof. Uns gefällt es sehr gut hier. Meine Hobbys sind Jazzercise, Panflöte spielen, Lesen und Backen. Seit diesem Schuljahr leite ich mit Daniela Bilinski das Kitu. Es macht mir riesigen Spass mit den Kindern zu turnen, zu sehen wie sie mutiger und selbstsicherer werden. Ich finde es super, was derSVKT alles anbietet. Darum habe ich auch gerne zugesagt, als man mich für den Vorstand anfragte. Ich bin voller Tatendrang und freue mich auf mein neues Amt im Vorstand.

Martina Scheibel

Ich bin mit meiner Familie – zwei Jungs 5 & 6 Jahre schon zwei Mal nach Rütihof gezogen. Das erste Mal 2008 und das zweite Mal im März 2013, wir lebten zwei Jahre in London. Meine Hobbys sind Lesen, Nähen, Fussball schauen und mit meiner Mannschaft mit fiebern. In einem Gespräch mit Daniela hörte ich, dass jemand gesucht wird für den Vorstand im SVKT. Ich sagte ihr, dass ich gerne den Verein unterstützen würde und so wurde ich zu einer Sitzung eingeladen. Genauso zufällig hat sich dann auch ergeben, dass ich nun mit Stefanie Mangold im Wechsel das MuKi Turnen leite. Ich bin schon gespannt, welche Aufgaben ich im SVKT übernehmen werde. Ich freue mich auf diese Aufgabe.

Generalversammlung des claro-Weltladens, Rütihof

Am Montag, 17. März 2014 trafen sich insgesamt 19 Stimmberechtigte und 5 Gäste im Gemeinschaftszentrum Arche zur 17. Generalversammlung des Vereins Weltladen Spinnennetz.

Brigitte Knogler lässt die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr Revue passieren:

Das Ladenteam wurde zwei Mal zum Teamzornge begrüsst, der Vorstand traf sich vier Mal zu Sitzungen und die Inventur am 6. Januar konnte wieder sehr zügig durchgeführt werden. Der Jahresausflug führte das Team am 12. Juni zum Schloss Wildegg. Mit „zäme underwägs“ stateten die Schüler am 21. September zusammen mit Edith Obertüfer und Peter Gissler wieder einen Besuch im claro-Laden ab. Die Weihnachtsausstellung fand vom 15.-17. November unter dem Motto „Hüttenzauber“ statt, welche von den fleissigen Helferinnen gestaltet wurde und bei den Kunden grossen Anklang fand. Während des Adventsmärts am 30. November und 1. Dezember in der Arche war der claro-Laden ebenfalls geöffnet und wurde rege besucht. Der Bericht schliesst mit herzlichen Dankesworten an das ganze Ladenteam, insbesondere an Viviane Zehnder und Maria Eicher, ohne deren Engagement die viele Arbeit nicht bewältigt werden könnte. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an die „guten Geister im Hintergrund“: Margrit Meier, Franz Eicher, Brigitte Winter, Gerold Berchtold und Sepp Busslinger.

Finanzchef Thomas Bumbacher erläutert die auf den Tischen aufliegende Jahresrechnung 2013. Auch 2013 konnten gemeinnützige Projekte im Umfang von CHF 4'000 unterstützt werden, darunter die Projekte Debra, Beat Richner, Rolf Maibach Haiti, Tischlein Deck Dich und die Missionsbenediktinerinnen um Schwester Pia Portmann. Lange während dem Geschäftsjahr sah es nach einem erneuten Verlust aus, bis die Weihnachtsaktion der Stadt Baden für die über 80-jährigen BewohnerInnen mit einem einmaligen Umsatz das Geschäftsjahr rettete.

Peter Gissler, als Tagespräsident, ergreift das Wort und dankt dem Vorstand, insbesondere Viviane Zehnder und Maria Eicher, aber auch den anderen Mitgliedern, für den grossartigen Einsatz und die Ausdauer. Bis zu seinem Weggang im Sommer steht er dem Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Die Vorstandsmitglieder werden in Globo für weitere 2 Jahre gewählt. Rita Franzetti, seit der Ladengründung im Verkaufsteam und später als Revisorin mit dabei, tritt auf die heutige Versammlung zurück. Der Vorstand schlägt an ihrer Stelle Erika Moor als neue Revisorin zur Wahl vor. Die Versammlung wählt sie mit Applaus.

Viviane Zehnder ehrt und dankt Rita Franzetti nach 17 Jahren Mitarbeit im Ladenteam und als Revisorin. Besonders in Erinnerung bleibt ihr grosses Wissen und Engagement sowie ihre kompetente Kundenberatung. Nun möchte sie mehr Zeit für sich selber haben und wird mit einem Blumenstrauss inkl. Couvert und herzlichem Applaus in den „Ruhestand“ verabschiedet. Wie bereits vorgängig erwähnt, verlässt Peter Gissler die Kirchgemeinde sowie auch den Vorstand. Gemäss seinem Wunsch verabschiedet ihn das Team ohne „grosses Tamtam“ und übergibt ihm zum Dank für seine Mitarbeit einen Geschenkkorb. Schliesslich erwähnt Viviane Zehnder, dass Blanca Russel seit 10 Jahren und Erika Moor seit 5 Jahren das Ladenteam tatkräftig unterstützen. Zu guter Letzt überreicht Maria Eicher an Viviane Zehnder einen Blumenstrauss für ihr 12-jähriges Mitwirken. Zu erwähnen ist auch noch Alice Busslinger, sie ist schon seit 16 Jahren mit dabei.

Viviane Zehnder kann einen Zuwachs im Ladenteam vermelden. Dank der Flyer-Aktion „Verstärkung gesucht“, kann das Team Valeria Wetli aus Fislisbach willkommen heissen. Es wird mitgeteilt, dass Nathalie Takacs an der Erstellung einer Homepage arbeitet. Diese wird voraussichtlich Anfang Sommer 2014 aufgeschaltet. Dieses Jahr feiert die Bücherecke den 10. Geburtstag. Viviane Zehnder gratuliert Brigitte Winter herzlich und bedankt sich für die stets angenehme Zusammenarbeit. Brigitte Winter gibt den Dank zurück.

Um 20.20 Uhr kann Viviane Zehnder mit Dank an die Teilnehmer/innen der GV und die vielen Helfer/innen im Ladenteam, im Vorstand und im Hintergrund die Versammlung schliessen und zum gemütlichen Teil des Abends bei Wein, Brot und Fleisch-/Käse-Platte überleiten.

Nathalie Takacs

Wir suchen SIE zur Ergänzung unseres claro-Ladenteams!

- Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren?

- Haben Sie an mindestens 2 Nachmittagen pro Monat Zeit?

- Haben Sie Freude und Interesse am Verkauf von Fair Trade-Produkten?

- Möchten Sie in einem Team mitarbeiten, wo auch das Gesellige nicht zu kurz kommt?

Wenn JA, dann melden Sie sich bei uns. Zur Beantwortung Ihrer weiteren Fragen steht Ihnen Frau Viviane Zehnder (Tel. 056 493 11 29) und unser Team vor Ort gerne zur Verfügung.

claro Weltladen
Kirchgasse 14
5406 Rütihof
Di – Fr 14.00 – 17.00 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr

DIE REGION BELEBEN ?



Als führende Bank im Kanton Aargau sind wir fest verwurzelt und unterstützen mit unserem Engagement ein abwechslungsreiches und attraktives Leben in den Regionen. Wir öffnen Tore zu kantonalen Anlässen in den Bereichen Kultur, Musik und Sport und tragen dazu bei, die Regionen in Schwung zu halten. www.nab.ch/sponsoring

Wir lösen das. | nab.ch

NEUE AARGAUER BANK

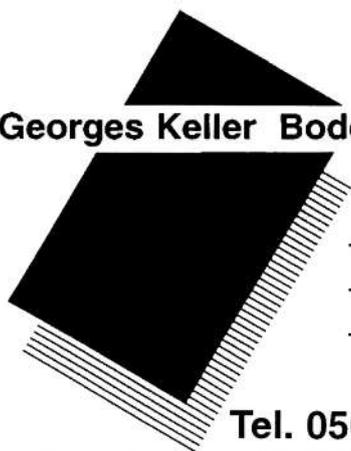


WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK

HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

Georges Keller Bodenbeläge



- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25

Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

Stempel - Adressen - Firmenlogos - Sujets jeder Art



professionell

aktuell

individuell

PAPETERIE CALMART

www.calmart.ch
Badenerstrasse 1

5442 Fislisbach

naturfarben-malerei weber GmbH



Unsere Spezialitäten:

Naturfarben, Sumpfkalkfarben
Pflanzenlasuren
Lehmverputze
Stampflehm: Wände, Böden
Tadelakt (Marokkanische Spachtel-Technik
für Bad und Küche)

Unser Unternehmen setzt seit 20 Jahren zu 100% auf natürliche Materialien. Mit diesem grossen Erfahrungsschatz ist es uns möglich, Arbeiten an Alt- und Neubauten stilgerecht und auf hohem ökologischem Niveau ausführen zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

5406 Baden-Rütihof Tel. 079/ 677 08 74

www.naturfarben-malerei.ch

Garage Schneider

Bruggerstrasse 6, 5413 Birmenstorf
Telefon 056 225 00 00
www.schneider.stopgo.ch



- Langjährige VW, Škoda, Audi und SEAT Erfahrung
- Kostenlose Mobilitätsversicherung
- Kostenlose Reifengarantie
- Abgaswartung, Klimageservice, Bremsprüfung
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen
- Ihr Fachbetrieb für Reifen

stop+go
Service

Bei uns hat es Ihr Auto gut.



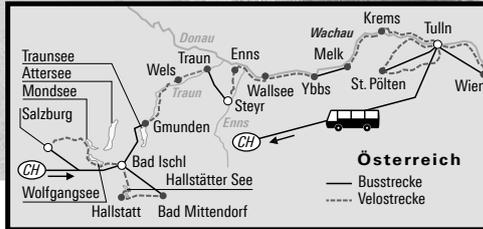
VELO-REISEN

Veloreisen – klassisch oder mit E-Bike

9 Tage
ab Fr. **1595.–**



Sofort buchen und 10% sparen!



Mit dem Velo von Salzburg nach Wien

Tagesetappen wählbar:

Velowandern gemütlich
Velofahren sportlich

ca. 40–60 km
ca. 60–100 km

Ihr Reiseprogramm

Variante Velowandern – gemütlich

- 1. Tag: Schweiz–Bad Ischl.**
Hinreise mit modernem Komfortklasse-Bus nach Bad Ischl im Salzkammergut.
- 2. Tag: Salzburg, ca. 35 km.**
Fahrt mit dem Bus nach Salzburg. Auf einem kurzen Stadtrundgang lernen wir die Mozartstadt kennen. Anschliessend starten wir die heutige Velotour entlang des Salzkammergut Radweges. Auf leicht hügeliger Strecke gelangen wir via Thalgau an den Mondsee. Von Scharfling Fahrt mit dem Bus zurück zu unserem Hotel in Bad Ischl.
- 3. Tag: Innere Salzkammertour, ca. 45 km.**
Das Salzkammergut zählt wegen seiner landschaftlichen Schönheit und seiner 76 Seen zu den berühmtesten Regionen Österreichs. Unsere heutige Velotour starten wir direkt ab dem Hotel zum Hallstätter See. Entlang des Ostufers, vor spektakulärer Naturkulisse, gelangen wir nach Hallstatt. Genügend Zeit den Ort zu erkunden oder für einen Sprung ins kristallklare Bergwasser. Am Nachmittag überqueren wir den See mit dem Schiff und fahren mit dem Velo zurück zu unserem Hotel.
- 4. Tag: Bad Ischl–Gmunden–Steyr, ca. 50 km.**
Fahrt mit dem Bus nach Gmunden. Die lebhafteste Stadt mit südlichem Charme hat seit ihrer Ernennung zur Kurstadt (1862) nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Hier beginnen wir unsere Velotour, entlang der Traun bis nach Wels. Verlad der Velos und Fahrt zu unserem Hotel in Steyr.

- 5. Tag: Steyr–Enns–Tulln, ca. 55 km.**
Heute steigen wir bereits vom Hotel aus auf den Sattel. Unser erster Abschnitt verbindet zwei der geschichtsträchtigsten Städte Oberösterreichs. Von der Romantikstadt Steyr, mit ihrer mehr als tausendjährigen Geschichte, führt die Tour durch malerische, von Äckern und Wiesen geprägte Landschaft, bis nach Enns. Der weitere Weg führt uns auf dem Donauradweg bis nach Wallsee. Verlad der Velos und Fahrt mit dem Bus bis zu unserem Hotel in Tulln an der Donau, wo wir bis zum Ende der Reise übernachten werden.
- 6. Tag: Melk–Krems–Tulln, ca. 80 km.**
Mit dem Bus erreichen wir das Städtchen Melk mit dem bekannten Benediktinerstift. Die heutige Veloetappe führt durch die sanfte Hügellandschaft der Wachau, geprägt von verträumten Dörfern, Burgen, Klöstern und Weinterrassen. Tagesziel ist unser Hotel in Tulln.
- 7. Tag: St. Pölten–Traisental–Tulln, ca. 80 km.**
Busfahrt bis zur niederösterreichischen Hauptstadt St. Pölten. Unsere Velotour bringt uns in das leicht hügelige Hinterland der Donau. Durch malerische Landschaften des Wienerwaldes gelangen wir wieder zurück zu unserem Hotel in Tulln.
- 8. Tag: Wien.**
Fahrt mit dem Bus nach Wien. Die Kaiserstadt steckt voller Charme und lässt sich bestens mit dem Velo und einem kundigen, einheimischen Führer entdecken. Auf Radwegen und verkehrsarmen Strassen gelangen wir zu einer Auswahl der schönsten Sehenswürdigkeiten wie z. B. dem Stadtpark, der Staatsoper, dem Burgtheater, dem Parlament und dem Stephansdom. Anschliessend Zeit zur freien Verfügung für individuelle Entdeckungen oder für einen Stadtbummel.
- 9. Tag: Wien–Schweiz.**
Rückfahrt via Salzburg, Innsbruck, Arlbergtunnel zu den Einsteigeorten.

Variante Velofahren – sportlich

- 1. Tag: Schweiz–Bad Ischl.**
Hinreise mit dem Bus nach Salzburg. Auf einem kurzen Stadtrundgang lernen wir die Mozartstadt kennen. Anschliessend starten wir die heutige Velotour entlang des Salzkammergut Radweges. Auf leicht hügeliger Strecke gelangen wir via Thalgau an den Mondsee. Nach einer kurzen Steigung gelangen wir an den Wolfgangsee und weiter geht es bis zum Hotel.
- 2. Tag: Salzburg, ca. 70 km.**
Das Salzkammergut zählt wegen seiner landschaftlichen Schönheit und seiner 76 Seen zu den berühmtesten Regionen Österreichs. Mit dem Bus Fahrt nach Bad Mitterndorf, wo unsere heutige Velotour startet. Über Bad Aussee und den Koppelpass gelangen wir nach Obertraun. Nächster Stopp ist Hallstatt. Genügend Zeit den Ort zu erkunden oder für einen Sprung ins kristallklare Bergwasser. Am Nachmittag überqueren wir den See mit dem Schiff und fahren mit dem Velo zurück zu unserem Hotel.

- 4. Tag: Bad Ischl–Gmunden–Steyr, ca. 60 km.**
Fahrt mit dem Bus nach Gmunden. Die lebhafteste Stadt mit südlichem Charme hat seit ihrer Ernennung zur Kurstadt (1862) nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Hier beginnen wir unsere Velotour, entlang der Traun über Wels bis nach Traun. Verlad der Velos und Fahrt zu unserem Hotel in Steyr.
- 5. Tag: Steyr–Enns–Tulln, ca. 100 km.**
Heute steigen wir bereits vom Hotel aus auf den Sattel. Unser erster Abschnitt verbindet zwei der geschichtsträchtigsten Städte Oberösterreichs. Von der Romantikstadt Steyr, mit ihrer mehr als tausendjährigen Geschichte, führt die Tour durch malerische, von Äckern und Wiesen geprägte Landschaft, bis nach Enns. Wir fahren weiter auf dem Donauradweg bis nach Ybbs. Verlad der Velos und Fahrt mit dem Bus bis zum Ende der Reise übernachten werden.
- 6. Tag: Melk–Krems–Tulln, ca. 80 km.**
Mit dem Bus erreichen wir das Städtchen Melk mit dem bekannten Benediktinerstift. Die heutige Veloetappe führt durch die sanfte Hügellandschaft der Wachau, geprägt von verträumten Dörfern, Burgen, Klöstern und Weinterrassen. Tagesziel ist unser Hotel in Tulln.
- 8. Tag: Wien.**
- 9. Tag: Wien–Schweiz.**

^A Gemäss Variante Velowandern.

Pro Person in Fr.	Katalog-Preis	Sofort-Preis*
9 Tage inkl. Halbpension	1775.–	1595.–

Daten 2014		
Donnerstag–Freitag		
1: 12.06.–20.06.	5: 17.07.–25.07.	
2: 19.06.–27.06.	6: 24.07.–01.08.	
3: 26.06.–04.07.	7: 31.07.–08.08.	
4: 03.07.–11.07.	8: 14.08.–22.08.	

- #### Unsere Leistungen
- Fahrt mit modernem Komfortklasse-Bus mit Veloanhänger
 - Unterkunft in guten Mittelklasshotels, Basis Doppelzimmer
 - Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
 - 8 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet)
 - Alle Velo- und Touristikausflüge, gemäss Programm
 - Stadtführungen in Salzburg und Wien
 - Eintritt und Führung Stift Melk
 - Erfahrener Reisechauffeur
 - Erfahrene Veloreiseleitung

Nicht inbegriffen

Einzelzimmerzuschlag	210.–
Mietvelos:	
– Tourenvelos inkl. Service und Reinigung	180.–
– Elektrovélo «Flyer» inkl. Service und Reinigung	270.–
– Annullierungskosten- und Assistance Versicherung	29.–

Auftragspauschale
Unsere Auftragspauschale von Fr. 20.– pro Person entfällt für Mitglieder im Excellence-Reiseclub oder bei Buchung über www.twerenbold.ch

Abfahrtsorte

Abfahrtsorte mit Mietvelo
06:30 Burgdorf
06:45 Basel
07:20 Aarau
08:00 Baden-Rüthhof
08:30 Zürich-Flughafen
09:30 Wil

Abfahrtsorte mit eigenem Velo
08:00 Baden-Rüthhof
08:30 Zürich-Flughafen
09:30 Wil

Internet-Buchungscode

Anforderungen Veloausflüge

Im Salzkammergut ist das Gelände hügelig und es sind einige Höhenmeter zu überwinden. Entlang der Traun, der Enns und der Donau sind die Velotouren flach.

Ihre Hotels

Auf dieser Reise haben wir für Sie folgende oder gleichwertige Hotels reserviert:

Hotel	Nächte	T-Kat.	off. Kat.
Goldenes Schiff, Bad Ischl	3	T-●●●+	****
Parkhotel Styria, Steyr	1	T-●●●+	****
Römerhotel Tulln	4	T-●●●+	****

* SOFORT-PREISE ca. 50% der Sitze buchbar bis max. 1 Monat vor Abreise
Bei starker Nachfrage: Verkauf zum KATALOG-PREIS.

Jetzt buchen: 056 484 84 84 oder www.twerenbold.ch

Reisen in guter Gesellschaft

Twerenbold Reisen AG · Im Steiacher 1 · 5406 Baden

Hiltibergstrasse 38
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 35 64



Ziegelhastrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 53 83

SPAR

So frisch. So nah. So günstig.

Tel. 056 493 22 93

Fislisbachstr. 4, 5406 Rütihof AG

UNSERE LADENÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Freitag von 07.00 bis 20.00

Samstag von 07.00 bis 18.00

Das SPAR Team freut sich auf Ihren Besuch!



AGAPE Praxis

Meggi Pinzon, Pilgerstrasse 1,
5405 Dättwil-Baden
Tel. 056 493 48 37
www.chizentrum.ch

Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung



- Mediale Lebensberatung
- Channeling
- Reiki-Lichtarbeit
- Kiefer-Balance
- Fussreflexzonen-Massagen
- Rücken- / Ganzkörper-Massagen
- Pendel-Kurse
- Häuser entstrahlen und räuchern
- Quanten 2 Punkt



BLUECYCLE

- Sport- und Freizeitfahräder
- E-Motion Elektrobikes
- Premium – Occasionsfahräder
- Sport- und Freizeitbekleidung
- Kinderfahräder
- Reparaturen aller Marken
- Tandem - Vermietung

Sie finden uns:

Fislisbacherstr. 2
Zentrum Winkelmat
5406 Rütihof

www.bluecycle.ch
Tel. 056/ 491 41 00

GERSBACH & GERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

Für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-, Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle klassischen Treuhanddienstleistungen:

Ihr Beratungsunternehmen mit der einzigartigen Kombination von Wissen und Können.

Eidg. diplomierte Steuerexperten mit juristischem oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund helfen dank vollständigem, aktuellem Wissen auch bei anspruchsvollen Fragen in deutscher, französischer und englischer Sprache weiter.

Husmatt 2 | Postfach 5204 | 5405 Baden 5 Dättwil
Telefon 056 493 37 30 | Fax 056 493 37 77 | www.gersbachundgersbach-ag.ch

Praxis
stiller garten
Körper- und Seelenarbeit

Katja Stoll Kronengasse 13
079 312 86 33 5400 Baden
www.stiller-garten.ch
katja@stiller-garten.ch

Kalender:

April

Di	22.	Senioren-Nachmittag (Ausflug Kloster Muri), ref. und kath. Seelsorge
Mi	23.	Kartonsammlung
Mi	23.	Schülerratssitzung, Schule
Mi	23.	Prevent a bite, Chind und Eltere
Sa	26.	Papiersammlung
Sa	26.	Chinderfiir, kath. Seelsorge
Di	29.	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge

Mai

Do	01.	Schulfrei, Schule
So	04.	Erstkommunion, kath. Seelsorge
Mi	07.	Vereinstreff, Dorfverein
Mi	07.	Mannschaftsübung, Feuerwehr
Sa	10.	Kindersporttag, SVKT
So	11.	Muttertagsgottesdienst m. flautissimo, kath. Seelsorge
Mi	14.	Maibummel, Landfrauen
Mi	14.	Elternabend gesamte Primarschule, Schule
Do	15.	Besuchstag, Schule
Fr	16.	Filmzyklus, Filmclub
Mi	21.	Ök. Senioren-Einkehrtag, ref. und kath. Seelsorge
Mi	21.	Kartonsammlung
Fr	23.	Schultreff Kunterbunt Arche, Schule
Fr	23.	Zapzarap, Remise Theater
Sa	24.	Spielplatzfest, Chind und Eltere
Sa	24.	Papiersammlung
Di	27.	Ök. Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge
Do	29.	Auffahrt, kath. Seelsorge
Do/Fr	29./30.	Auffahrtsbrücke schulfrei, Schule
Do-Sa	29.-31.	Claro-Weltladen geschlossen, Auffahrtsbrücke
Sa	31.	Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 3, Dorfverein

Juni

Mo	02.	Infoabend Kindergarteneintritt (Einschulung), Schule
Fr	06.	S'foifer & weggli TRIONETTLI, Remise Theater
Sa-Mo	07.-09.	Regionales Pfingstlager, Jungwacht/Blauring
So	08.	Pfingstgottesdienst mit Kirchenchor, kath. Seelsorge
So	08.	Pfingstsonntag, Singen in der Kapelle, Kirchenchor
Mi	11.	Schülerrat in der Arche, Schule
Sa	14.	Kantonaler Kitu-Spieltag, SVKT
So	15.	Familiengottesdienst, kath. Seelsorge
Mi	18.	Team Ausflug, Laden geschlossen, claro-Weltladen
Do	19.	Fronleichnamsprozession in Baden, kath. Seelsorge
Do	19.	Claro-Weltladen geschlossen, Fronleichnam
Sa	21.	Chinderfiir auf dem Dorfspielplatz, kath. Seelsorge
Sa	21.	Frau Glück und Frau Unglück, Remise Theater
Di	24.	Ök. Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge
Mi	25.	Kartonsammlung
Do	26.	Seniorenflug, Dorfverein
Fr	27.	Besuch Hexenmuseum, Landfrauen
Fr	27.	Mannschaftsübung, Feuerwehr
Sa	28.	Spezial-Aktionstag Ferienbücher zum Behalten, Bücherecke
Sa	28.	Reb- und Braufest, Rebverein
Sa/So	28./29.	Dorfverein Dättwil 50 Jahre Jubiläum
Sa	28.	Papiersammlung
So	29.	Firmung in Baden, kath. Seelsorge
Mo	30.	Sporttag, Schule



Impressum

02/2014

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefer.ch

30. Jahrgang · Auflage: 1'180 Exemplare · Erscheint fünfmal jährlich und wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt
Redaktion/Inserate: Barbara Wiedmer-Umbricht (barbara.umbricht@hispeed.ch) · Grafik: Mike Roskamp (info@sr-webmedia.ch)

Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 3/2014: 31. Mai · Schicken Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: barbara.umbricht@hispeed.ch

